

Stuttgart, Nürnberg, Heidelberg, St. Georgen, den 13. März 2020

Absage aller kirchlichen Veranstaltungen in der SJK bis 11.4.2020

Hinweise für Hauptamtliche und Laiendelegierte

Ihr Lieben,

ich denke, wir alle werden von den Ereignissen der letzten Tage überrascht. Bitte habt Verständnis dafür, dass im Moment noch nicht alle Fragen geklärt sein können.

In dieser Mail versuchen wir erste Punkte zu klären:

Bezirkskonferenzen:

- Alle Bezirkskonferenzen sind abgesagt. Sie werden in diesem Jahr mit aller Wahrscheinlichkeit nicht nachgeholt werden können.
- Alle Tagesordnungspunkte, die nicht dringend behandelt werden müssen, werden zu einem späteren Zeitpunkt behandelt werden.
- Sollte sich eine BK noch nicht konstituiert haben, gilt der Vorschlag des Vorschlagsausschusses bis zur nächsten BK als Arbeitsgrundlage.
- Dringende Entscheidungen, die keinen erheblichen Gesprächsbedarf erfordern, können per Umlaufverfahren entschieden werden. In dieser besonderen Situation setzen wir die sonst notwendige Zustimmung zum Umlaufverfahren aus.
- Bei Entscheidungen, die Gespräche erforderlich machen, bitten wir Euch zu prüfen, welche technische Möglichkeit dafür geeignet ist (Emails, Videokonferenzen, Telefonkonferenzen).

Gottesdienste und geistliches Leben

- Wir werden als Kirche prüfen, welche geistlichen Angebote es von Seiten der EmK in diesen besonderen Tagen geben kann.
- Manche Gemeinden erwägen, Gottesdienste in der leeren Kirche zu streamen. Bitte beachtet dabei sehr genau die (urheber-)rechtlichen Bestimmungen (vor allem bei Liedern, Bildern und Texten). Dies wird adhoc nur sehr schwer möglich sein.

- Sicher möglich ist z.B., dass Ihr Andachten filmt und diese Euren Gemeindegliedern zur Verfügung stellt, oder Gebetsrunden/treffen über Messenger-Dienste organisiert...

Diakonie:

- Sollte sich die Pandemie weiter ausbreiten, möchten wir Euch bitten, zu überlegen, was dies als diakonische Aufgabe bedeuten kann.
- Gerade ältere Generationen in den Gemeinden brauchen evtl. in den nächsten Wochen unsere Unterstützung (z.B. beim Einkauf).
- Wie kann sichergestellt werden, dass der Informationsfluss erhalten bleibt und die Gemeinde die Kranken im Blick behält?
- In Italien beginnen Christen für Ihr Umfeld zu sorgen und z.B. Einkäufe zu übernehmen. Solche sozial-diakonische Einsätze könnten auch bei uns erforderlich werden und könnten unser Missionsauftrag in dieser verrückten Zeit sein.

Schlussgedanken

Ihr Lieben, ab heute erleben wir eine sehr spezielle Fastenzeit. Niemand von uns hat sich vorstellen können, dass wir die nächsten Wochen Kirche „fasten“. Das stellt uns vor große Herausforderungen. Gleichzeitig möchten wir Euch einladen, diese besondere Zeit, in der nichts mehr so ist, wie es war, auch als Chance zu sehen.

Lasst uns diese Zeit nutzen um (auch Sinne der Planungsgruppe) neu zu überlegen, was wir als Kirche wirklich brauchen und was nicht.

Sehr gerne könnt Ihr uns als Superintendenten kontaktieren und mit uns weitere Fragen klären.

Mit lieben Grüßen

Tobias Beißwenger, Markus Jung, Stefan Kettner, Siegfried Reissing